InTaKT

Inklusives Tanz-, Kultur- und Theaterfestival

tanz.sucht.theater (c) Dušana Baltić

Presseinfo

InTaKT Festival

7.-11.11.2024

intakt-festival.at

@intaktfestival

@InTaKT.Graz

„Inklusive Kunst bedeutet für mich, dass ein offener und barrierefreier Zugang zu Kunst und Kultur geschaffen wird. Denn Kunst und Kultur sollten für jede:n da sein.“

Sebastian Liebich, Experte für Inklusion

„Künstler:innen mit und ohne Behinderung werden durch das InTaKT Festival sichtbar gemacht. Das InTaKT Festival bringt allen Menschen Kunst näher.“

Florian Haider, Experte für Inklusion

„Ich finde es sehr schön, wenn Kunst für alle Menschen da ist. Ich wünsche dem Publikum ein wunderschönes Festival. Und Momente an die Sie sich für immer erinnern.“

Agnes Zenz, Expertin für Inklusion

Inhalt

04 **InTaKT 2024 – erstmals mit inklusivem Poetry Slam!**

06 **Interview mit Lina Hölscher und Christoph Kreinbucher-Bekerle**

07 **Die InTaKT Expert:innen für Inklusion**

08 **Über InTaKT**

Pressekontakt InTaKT 2024:

Anita Brodtrager
presse@intakt-festival.at
+43 650 4646722
Interviewtermine, Pressetexte und -bilder, Pressekarten

Weitere Informationen:
intakt-festival.at
facebook.com/InTaKT.Graz
instagram.com/intaktfestival

InTaKT im Überblick

InTaKT 2024 – erstmals mit inklusivem Poetry Slam

Graz, am 15. Oktober 2024

Das InTaKT Festival findet vom **7. bis 11. November 2024** statt. Es ist die **9. Festivalausgabe** und am Programm stehen Tanz, Theater, Film und Musik. Einiges gibt es auch für Kinder. Und zusammen mit der Gruppe Slam Kollektiv laden wir erstmals zu einem inklusiven Poetry Slam. Wir freuen uns, inklusive Kunst und Kultur an vielen Orten in Graz zu zeigen, u.a. im Graz Museum, in der Akademie Graz, im Theater am Ortweinplatz, im Salon Stolz. Außerdem bieten wir eine Steiermark-Tour für Volksschulen mit Pantomimin Sabine Wallner an.

Auch heuer berät uns ein ganzes **Expert:innen Team** aus unterschiedlichen Behinderungen zu Inklusion. Es gibt Live-Übersetzungen in die Österreichische Gebärdensprache, Videos werden untertitelt, Menschen mit Hör- und Sehbeeinträchtigung können teilhaben. Wir versuchen **einfache Sprache** in sämtlichen Drucksorten und Online-Inhalten zu verwenden. Dadurch möchten die Leiter:innen des Festivals, **Lina Hölscher** und **Christoph Kreinbucher-Bekerle** und das InTaKT Team Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung schaffen und allen eine gleichberechtigte Teilhabe an Kunst und Kultur ermöglichen.

Do., 7. November um 18 Uhr im Graz Museum

Die **Eröffnung** ist ein **Poetry Slam** mit Menschen mit und ohne Behinderung. Bei einem Poetry Slam tragen die Teilnehmenden selbstgeschriebene Texte vor. Bereits im Vorfeld wurden, zusammen mit der Gruppe Slam Kollektiv, Texte zum Thema „Zusammenleben“ entwickelt. Es gibt eine Übersetzung in die Österreichische Gebärdensprache.

Do., 7. November um 16 Uhr in der Akademie Graz

In der Akademie Graz zeigen wir eine spannende Performance. Bei **„Blind Time Drawing“** treffen sich zwei Künstlerinnen. Die eine Künstlerin ist Musikerin (Margarethe Maierhofer-Lischka). Die andere ist Malerin (Consuelo Méndez). Beide haben die Augen verbunden. Es ist ein Experiment, zu malen und Musik zu machen, ohne zu sehen. Das Publikum kann sehen und hören, was daraus entsteht. Die Künstlerinnen erinnern damit an die „Blind Time“-Zeichnungen des Künstlers Robert Morris.

Fr., 8. November um 18 Uhr (mit Publikumsgespräch) & Sa., 9. November um 15 Uhr im TaO!

Für Kinder und Jugendliche zeigen wir das Tanz-Theaterstück **„Hexen“** von tanz.sucht.theater zum ersten Mal in Graz. Vier Tänzerinnen nehmen das Publikum mit in eine Zauberwelt. Das Stück erzählt nicht nur Geschichten über Hexen. Es zeigt auch, wie unterschiedlich unsere Körper und Fähigkeiten sind. Die Personen auf der Bühne kämpfen für Gerechtigkeit. Sie wünschen sich eine Welt, in der alle mitmachen können. Die Aufführung wird in Österreichische Gebärdensprache übersetzt.

Pressekontakt: Anita Brodtrager,
presse@intakt-festival.at

Fr., 8. November um 16 Uhr & Sa., 9. November um 10 Uhr im Graz Museum

Für jüngere Kinder ist das **„Sockenwirbel-Klangtheater“** von Theater SuppeKompott. Es ist ein Hör-Theater über Freundschaft und Abschied. Die Hauptfiguren sind das Sockenpaar Sockolina und Sockoletta. Auch Sock spielt eine wichtige Rolle. Sock ist die Hüterin der Sockenerinnerungen. Das Stück wurde für Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung entwickelt.

Fr., 8. November um 20 Uhr im Graz Museum

Wir haben auch einen Film im Programm. Er heißt: **„Spielen oder nicht spielen“** (Treibsand Film). Der Film begleitet zwei Schauspielerinnen mit Behinderung. Wir erfahren mehr über ihre Kunst und ihr Leben. Nach dem Film gibt es ein gemeinsames Gespräch.

Sa., 9. November (mit Publikumsgespräch), So., 10. November, Mo., 11. November jeweils um 18 Uhr im Salon Stolz

In Graz hat LebensGroß eine Theaterakademie für Menschen mit Behinderung gegründet. Nach der „Beggar’s Opera“ aus dem letzten Jahr arbeiten die Teilnehmer:innen nun mit der Regisseurin Julia Gratzer an einem gemeinsamen Theaterstück über die Sinnlosigkeit des Lebens. Das Stück heißt **„sinnlos ist Viel und Nichts“**. Es geht um die Frage: Was ist uns im Leben wichtig? In der Aufführung gibt es auch Musik und Tanz.

Sa., 19. Oktober um 15 Uhr und um 18 Uhr & Mi., 11. Dezember um 10:30 Uhr und um 16 Uhr im Next Liberty

Empfehlen möchten wir auch die Wiederaufnahme von **„Momo“**. Das Mezzanin Theater hat das Stück schon letztes Jahr bei InTaKT gezeigt. Nun kommt es im Next Liberty auf die Bühne. Das Tanztheater frei nach Michael Ende bringt die Geschichte von Momo in die Gegenwart: Zeit wird uns auch heute noch gestohlen, vorwiegend von Computern und Handys. In der Titelrolle ist Agnes Zenz zu sehen. Ab 8 Jahren.

Steiermark-Tour

Auch heuer gibt es wieder ein Stück für steirische Schulen. **McBee** ist eine Pantomimin aus Graz. Das heißt, sie spielt, ohne zu sprechen. Sie spielt mit den Kindern Zirkus. Schulen können das Stück buchen. Die Kinder können lernen, sich ohne Worte auszudrücken.

Workshops

Wie immer kann man bei InTaKT auch selbst etwas ausprobieren. Es gibt viele Workshops. Jede:r kann sie besuchen. Zur Auswahl steht ein inklusiver Musikworkshop für Kinder mit **Sunny Lila**. Auch einen Tanz-Workshop mit **Vera Rosner** gibt es. Zusammen mit dem **Stadtteiltreff Leonhard** bieten wir einen Schreibworkshop mit der Autorin **Kateřina Černá** an. Außerdem gibt es Workshops in Kooperation mit **Meet4Music** (Chor, Drumcircle, Tanz und Theater) sowie in Kooperation mit dem **Salon Stolz** (Tanzwerkstatt, Im Einklang, Stimm mit ein!).

Führungen

Darüber hinaus können auch Führungen besucht werden: Im **Kunsthaus Graz** kann das Publikum bei einem taktilen Rundgang die Architektur und die Ausstellungen „begreifen“. Im **Graz Museum** gibt es einen Rundgang durch die Ausstellung „Habitat Graz“ in leichter Sprache.

Interview mit Lina Hölscher und Christoph Kreinbucher-Bekerle

WAS MACHT INTAKT 2024 BESONDERS?

Lina: Für mich ist sehr besonders, wie lange es das Festival schon gibt. Nächstes Jahr wird InTaKT 10 Jahre alt! Auf den ersten Teamfotos sehen wir verdammt jung aus ;-) Wir haben ein unbeschreiblich tolles Team, alle sind so engagiert und der Sinn unserer Arbeit bleibt relevant. Es ist sehr schön zu sehen, wie inklusive Kunst in den letzten Jahren auch in der Mainstream Kunst und Kultur an Bedeutung gewinnt!

Christoph: Ich denke, die konstante Weiterentwicklung über die letzten Jahre und dass wir die Perspektiven von unterschiedlichen Personen in unsere Arbeit einfließen lassen. Die Expert:innen für Inklusion sind ein zentraler Bestandteil des Teams geworden und erweitern unseren Blick auf inklusive Kunst und Kultur. Auch dass wir immer wieder neue inklusive Formate versuchen, so wie heuer erstmals einen inklusiven Poetry Slam, auf den ich mich schon sehr freue.

WELCHE PROGRAMMPUNKTE SOLLTE MAN AUF GAR KEINEN FALL VERPASSEN?

Lina: Ich freue mich natürlich besonders auf „sinnlos ist Viel und Nichts“, weil ich die Theaterakademie von LebensGroß leite und mich sehr freue, die beiden Herzensprojekte zusammenzuführen. Ich finde es auch sehr super, dass es wieder so viel Kinderprogramm gibt. Meine Kinder werden bestimmt zum „Sockenwirbel-Klangtheater“ kommen!

Christoph: Wir haben das Programm sehr sorgfältig geplant, weshalb man sich an den fünf Tagen von InTaKT 2024 alles gut ansehen kann. Ich glaube, es ist uns gut gelungen, einen Mix aus unterschiedlichen kulturellen Formaten zu gestalten. Besonders freue ich mich auf die Steiermark-Premiere von Hexen, ein Tanztheaterstück für Kinder und Jugendliche, bei dem Gebärdensprache bereits in der Performance integriert ist.

DAS INTAKT FESTIVAL IST HEUER DAS 9. MAL. WARUM BRAUCHT ES EIN INKLUSIVES FESTIVAL WIE INTAKT?

Lina: Trotz der vielen positiven Entwicklungen ist inklusive Kunst immer noch nicht in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Solange es nicht für jeden Menschen mit Behinderung möglich ist, Kultur zu besuchen, wenn er oder sie möchte, und nicht in allen Kulturinstitutionen Künstler:innen mit Behinderung vertreten sind, ist InTaKT nötig, um dafür Aufmerksamkeit zu bekommen und Impulse zur Veränderung zu setzen. Es ist ein langer Weg …

Christoph: Es hat sich in den letzten Jahren insbesondere dank unserer Arbeit und jener von Kultur Inklusiv einiges getan im Bereich der inklusiven Kunst und Kultur. Auch abseits des Festivals spüren wir eine steigende Aufmerksamkeit für inklusive Formate, so wie beispielsweise heuer im Rahmen unserer Kooperation mit dem Dramatiker:innenfestival Graz im Mai. Dennoch gibt es nach wie vor Zugänglichkeitsbarrieren für Menschen mit Beeinträchtigungen, sowohl als Künstler:innen als auch als Zuseher:innen. Daher sind wir überzeugt, dass es InTaKT weiter benötigt, um Menschen im Kulturbetrieb aufzuklären und zu sensibilisieren. Somit blicken wir gespannt auf die Jubiläumsausgabe Nummer 10 im nächsten Jahr und schauen, was danach passiert.

Die InTaKT Expert:innen für Inklusion

Sebastian Liebich

Connie Weixler

Agnes Zenz

Florian Haider

Florian Finsterbusch

Fatema Hamidi

Patrick Zündel

Pressekontakt: Anita Brodtrager,
presse@intakt-festival.at

Über InTaKT

Der Verein IKS ist Veranstalter des **InTaKT Festivals**. IKS ist ein ehrenamtlicher Verein aus Graz. IKS macht inklusive, kulturelle Angebote in der Steiermark. Die Idee ist, unterschiedliche Menschen so früh wie möglich durch Kultur zusammenzubringen. Es sollen Kontakte entstehen, um das Recht auf Teilhabe an Kultur zu stärken.

Künstlerische Leitung: Lina Hölscher

Organisatorische Leitung: Christoph Kreinbucher-Bekerle

Expert:innen Inklusion: Florian Finsterbusch, Florian Haider, Fatema Hamidi, Sebastian Liebich, Cornelia Weixler, Agnes Zenz, Patrick Zündel

Organisatorische Mitarbeit: Juliane Spannring

Produktion: Miriam Lesch

Presse, Marketing und Social Media: Anita Brodtrager

Design: Philipp Brillinger

Foto- und Videodokumentation: Edi Haberl

Website: Peter Wetz

Werden Sie Teil von InTaKT

– vom 7. bis 11. November 2024 und darüber hinaus.

Gemeinsam sind wir stärker!

Pressekontakt InTaKT 2024:

Anita Brodtrager
presse@intakt-festival.at
+43 650 4646722
Interviewtermine, Pressetexte und -bilder, Pressekarten

Weitere Informationen:
intakt-festival.at
facebook.com/InTaKT.Graz
instagram.com/intaktfestival